

BEZIRK 1

RHEIN/NECKAR-ODENWALD

Technisch und spielerisch sehenswert

SCHWARZ GELB CUP BEIM TC SG HEIDELBERG
WAR IN JEDER HINSICHT EIN ERFOLG



- 1| Die Endspiel-Gegnerinnen der U21 Damen: Katharina Kukaras und Svenja Petri (v.l.) mit Turnierleitung Aleksander Kukaras (Mitte)
- 2| Auch die Halbfinalistinnen der Juniorinnen U10 und U14 durften Pokale und Preise mit nach Hause nehmen
- 3| Spielten sich ins Halbfinale bei den Junioren U14 und U16, gemeinsam mit Aleksander Kukaras



Text: Aleksander Kukaras, Fotos: Tanya Thouw

Nicht nur der goldene Herbst sorgte beim Schwarz Gelb Cup in Heidelberg für die perfekte Tennisatmosphäre, sondern auch das hochkarätige und vollbesetzte Feld, das sich vom 16. bis 20. September präsentierte. Bei dem J3-Ranglistenturnier, das seit 1992 jedes Jahr stattfindet, waren insgesamt 130 Spielerinnen und Spieler gemeldet, die aus der ganzen Bundesrepublik angereist waren, um bei hervorragendem Tenniswetter und toller Atmosphäre sportliche Höchstleistungen zum Besten zu geben. Unter anderem war der aktuelle deutsche Meister Justin Engel mit seinen 13 Jahren in der Konkurrenz U21 am Start.

Zum Abschluss der Sommersaison konnten sich die Spieler in insgesamt acht Konkurrenzen miteinander messen und Ranglistenpunkte erspielen. Die am besten besuchte Konkurrenz war die U12 Junioren mit insgesamt 27 Anmeldungen.

Bei den Mädchen U10 hatte Siegerin Lina Simonsen (HTV) im Viertelfinale ihr härtestes Duell und gewann erst im Match-Tie-Break gegen die Heidelbergerin Nala Boegner, die für den TC Sandhausen aufschlägt. Souverän und ohne Satzverluste dominierte sie alle weiteren Begegnungen und gewann das Finale gegen Stella Eichhorn vom TC Plankstadt mit 6:0 und 6:2.

Bei den Junioren U12 durfte Max Daunhauer (BAY) den Pokal mit nach Hause nehmen. Tamina Kochter (BAY) gewann bei den Juniorinnen U14 souverän mit 6:3 und 6:0 gegen die Württembergerin Sophie-Charlotte Schorm vom TA VfL Sindelfingen. Bei den gleichaltrigen Junioren waren gleich zwei Heidelberger vom TC Schwarz-Gelb im Halbfinale vertreten: Noah und Nelson Boegner. Schlussendlich durchsetzen konnte sich Moritz Gallow (BASF TC Ludwigshafen, RPF).

Bei den U16 Juniorinnen sicherte sich die topgesetzte Lavinia-Maria Nietzsche (STV) ganz knapp im Match Tiebreak mit 12:10 und nach abgewehrtem Matchball gegen Noelle Gallow vom BASF TC



Ludwigshafen (RPF) den Sieg. Bei den Junioren der gleichen Altersklasse konnte sich ein weiterer Spieler des gastgebenden TC Schwarz-Gelb ganz weit vorne platzieren: Konstantin Kukaras unterlag im Endspiel Axel Scholz (TC Neckar Ilvesheim) mit 7:6 und 6:3 nur ganz knapp.

Bei den Aktiven der Altersklasse U21 kam es im Halbfinale nicht nur zum Duell zweier Vereinskameradinnen, sondern es standen sich mit Kristina und Katharina Kukaras auch zwei Schwestern gegenüber. Siegerin Katharina setzte sich nicht nur im Halbfinale, sondern auch im Finale klar gegen ihre Konkurrentinnen durch.

Der ungesetzte Spieler Mike Stieler vom TC Göttingen dominierte seine Begegnungen der U21-Konkurrenz der Herren jeweils ohne Satzverlust und setzte sich im Finale mit 6:2 und 6:4 gegen Michael Melnikov vom TC 1948 Viernheim durch.

Es gab viele spannende Begegnungen auf technischem und spielerisch höchstem Niveau, so dass auch die Zuschauer auf ihre Kosten gekommen sind. Die Resonanz der angetretenen Spielerinnen und Spieler war rundum positiv, was man an der Stimmung und Zufriedenheit auf und neben dem Platz auch ablesen konnte. In diesem Sinne plant der TC Schwarz Gelb die Tradition auch 2021 fortzusetzen, um den Nachwuchstalenten ein spannendes und interessantes Turnier zu bieten.

Ein großes Danke schön an die Organisatoren und das Team, das diesen sportlichen Wettkampf möglich gemacht haben.